

INTERPELLATION von Alfred Heer (SVP, Zürich), Peter Good (SVP, Bauma), Adrian Bergmann (SVP, Meilen) und Mitunterzeichnende

betreffend Fehlinvestition Swiss

Gegenstand der Interpellation ist die teilweise Veröffentlichung der Protokolle über die entscheidende Sitzung zur Gründung der Swiss, in der Weltwoche vom Donnerstag, 27. Januar 2005. Dabei stellt sich heraus, dass der Verwaltungsrat der Crossair dem Businessplan 26/26 nur unter massivem politischen Druck zugestimmt hat. Dem Protokoll zu Folge spielten der Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Peter Siegenthaler, und der dazumalige Bundesrat Kaspar Villiger eine entscheidende Rolle, um den zu ehrgeizigen Plan an dieser Sitzung durchzudrücken. In diesem Zusammenhang muss auf die Interpellation vom 24. Mai 2004, KR-Nr. 210/2004, betreffend Fehlinvestition Swiss und Zukunft Flughafen Zürich zurückgekommen werden.

Es ist dort festgehalten, dass Regierungsrat Jeker in einem Interview mit der NZZ vom 15. Dezember 2001 festgehalten hat: „Wir haben einen Vertreter im Verwaltungsrat: Es ist der Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Peter Siegenthaler. Wir haben natürlich geschaut, dass man einen bestqualifizierten Verwaltungsrat einsetzen kann. „

Unter Berücksichtigung der nun bekannten Gespräche zwischen den Bundesräten Leuenberger, Villiger und dem Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Siegenthaler sowie dem Crossair-Verwaltungsrat stellt sich nun heraus, dass der Verwaltungsrat der Crossair deutlich vor dem überrissenen Businessplan gewarnt und diesen abgelehnt hat.

Es stellen sich deshalb folgende neue Fragen:

1. Hatte der Regierungsrat Kenntnis von der kritischen Haltung des Crossair-Verwaltungsrates? Hatte der Zürcher Regierungsrat Kenntnis davon, was an der besagten Sitzung tatsächlich besprochen wurde? Falls Ja, wieso hat er die Investition trotzdem getätigt? Falls nein, wieso hat der Regierungsrat 300 Millionen Franken investiert, ohne die berechtigte Kritik von Fachleuten der Luftfahrt zu berücksichtigen?
2. War der Regierungsrat überhaupt an den vorbereitenden Sitzungen für das „Projekt Phoenix“ vertreten? Falls ja, durch wen?
3. Wie hat „unser“ Vertreter im Verwaltungsrat, Peter Siegenthaler, den Regierungsrat über den Businessplan informiert? Wurden die Bedenken des Verwaltungsrates der Crossair gegenüber der Regierung geäußert? Hat der Regierungsrat das Gefühl, dass er korrekt von den Bundesstellen über das Risiko dieser Investition informiert wurde?
4. Hat sich der Regierungsrat bei Luftfahrt- und Finanzfachleuten über das Risiko dieser Investition informiert oder war seine einzige Quelle der Bundesrat und seine Verwaltung?
5. Ist der Regierungsrat noch immer der Meinung, dass Peter Siegenthaler der bestqualifizierte Verwaltungsrat für den Kanton Zürich im Swiss-Verwaltungsrat ist?

Alfred Heer
Peter Good
Adrian Bergmann

E. Bachmann	H. Badertscher	Hr. Bär	W. Bosshard	E. Brunner
H. J. Fischer	Hr. Frei	B. Grossmann	L. Habicher	H.-H. Heusser
W. Honegger	W. Hürlimann	R. Isler	J. Jucker	O. Kern
J. Leibundgut	O. Meier	Ch. Mettler	E. Meyer	U. Moor
W. Müller	H. H. Raths	L. Rüegg	C. Schmid	Hj. Schmid
A. Schneider	R. A. Siegenthaler	I. Stutz	L. Styger	A. Suter
T. Toggweiler	J. Trachsel	B. Walliser	T. Weber	C. Zanetti
H. Züllig	E. Züst			